jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1980/12/17 6Ob777/80, 7Ob541/81, 6Ob571/83, 7Ob595/85, 6Ob524/86, 1Ob511/87, 8Ob531/93, 9ObA2

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 17.12.1980

Norm

ABGB §878
ABGB §879
ABGB §879
ABGB §879 Abs3
KSchG §6

Rechtssatz

Die Sittenwidrigkeit einer Klausel hat noch nicht die Unwirksamkeit des ganzen Vertrages zur Folge.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 777/80
  Entscheidungstext OGH 17.12.1980 6 Ob 777/80
- 7 Ob 541/81
  Entscheidungstext OGH 18.02.1982 7 Ob 541/81
- 6 Ob 571/83
  Entscheidungstext OGH 24.02.1983 6 Ob 571/83
  Auch
- 7 Ob 595/85
  Entscheidungstext OGH 04.07.1985 7 Ob 595/85
  Beisatz: Es ist daher ein derartiger Aufstellungsvertrag ohne eine längere zeitliche Bindung undenkbar. (T1)
  Veröff: SZ 58/119
- 6 Ob 524/86
  Entscheidungstext OGH 27.02.1986 6 Ob 524/86
  Auch; Beisatz: Kann bei Fortfall von wichtigen Nebenabreden das Geschäft ohne weiteres weiter bestehen, sind nur diese Vertragsklauseln unwirksam. (T2)
  Veröff: SZ 59/42
- 1 Ob 511/87
  Entscheidungstext OGH 18.02.1987 1 Ob 511/87

Veröff: MietSlg XXXIX/12

- 8 Ob 531/93
  Entscheidungstext OGH 25.03.1993 8 Ob 531/93
  Auch; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Verzicht auf bestimmte Kündigungsgründe des MRG. (T3)
- 9 ObA 2264/96y
  Entscheidungstext OGH 26.11.1997 9 ObA 2264/96y
  Beis wie T2
- 1 Ob 176/98h
  Entscheidungstext OGH 25.08.1998 1 Ob 176/98h
  Vgl auch; Beisatz: Regelungen sind infolge Teilnichtigkeit geltungserhaltend zu reduzieren und bleiben im nicht gesetzwidrigen Umfang gültig. (T4)
  Beisatz: Hier: Bindungsfrist eines Teilzeitnutzungsvertrags. (T5)
  Veröff: SZ 71/141
- 9 Ob 70/00k
  Entscheidungstext OGH 26.04.2000 9 Ob 70/00k
  Vgl auch; Beis wie T4
- 6 Ob 322/00x
  Entscheidungstext OGH 22.02.2001 6 Ob 322/00x
  Auch; Beis ähnlich wie T4
- 3 Ob 234/04i
  Entscheidungstext OGH 26.01.2005 3 Ob 234/04i
  Auch; Beisatz: Die gesetzwidrige Vertragsbestimmung bewirkt nach dem Normzweck des § 6 KSchG die Teilnichtigkeit des Darlehensvertrags ex tunc. (T6)
  Veröff: SZ 2005/10
- 9 Ob 62/04i
  Entscheidungstext OGH 06.04.2005 9 Ob 62/04i
  Auch; Beis wie T6
- 7 Ob 190/04y
  Entscheidungstext OGH 20.04.2005 7 Ob 190/04y
  Auch; Beis wie T6
- 7 Ob 222/04d
  Entscheidungstext OGH 20.04.2005 7 Ob 222/04d
  Auch; Beis wie T6
- 2 Ob 98/03f
  Entscheidungstext OGH 11.08.2005 2 Ob 98/03f
  Beis wie T6
- 1 Ob 68/05i
  Entscheidungstext OGH 09.11.2005 1 Ob 68/05i
  Beisatz: Scheidet ein ersatzloses Wegfallen der nichtigen Bestimmung aus, hat eine Vertragsanpassung nach den allgemeinen Regeln der Vertragsinterpretation und Vertragsergänzung zu erfolgen. Die Frage nach dem hypothetischen Parteiwillen hat sich daran zu orientieren, was redliche und vernünftige Parteien bei angemessener Berücksichtigung der Interessen beider Teile vereinbart hätten, wenn sie sich bei Vertragsschluss der Ungültigkeit der von ihnen gewollten Zinsanpassungsklausel bewusst gewesen wären. (T7)
  Beisatz: Im Falle von Schwierigkeiten bei der Feststellung eines „hypothetischen Parteiwillens" bleibe noch immer die Ergänzung nach redlicher Verkehrsübung, Treu und Glauben und so weiter, also die Feststellung dessen, was „sich" für diesen Vertrag „gehört". Auch dies könnte dazu führen, dass eine Gleitklausel (im Sinne des § 6 Abs 1 Z 5 KSchG neu) als vernünftige Mitte gefunden wird. (T8)
- 7 Ob 204/05h
  Entscheidungstext OGH 25.01.2006 7 Ob 204/05h
  Beis wie T7; Beis wie T8
- 6 Ob 172/05w

Entscheidungstext OGH 16.02.2006 6 Ob 172/05w
Beis ähnlich wie T7; Beis ähnlich wie T8

- 3 Ob 236/05k
  Entscheidungstext OGH 26.04.2006 3 Ob 236/05k
  Auch; Beis wie T6; Beis wie T7; Beis wie T8 nur: Im Falle von Schwierigkeiten bei der Feststellung eines „hypothetischen Parteiwillens" bleibe noch immer die Ergänzung nach redlicher Verkehrsübung, Treu und Glauben usw. (T9)
  Beisatz: Der Oberste Gerichtshof hat bereits in der Entscheidung 9 Ob 62/04i; ebenso 6 Ob 172/05w, eine aus dem Mittel von VIBOR/EURIBOR und SMR (Sekundärmarktrendite) gebildete, von zahlreichen Kreditinstituten seit 1997 verwendete Klausel als dem hypothetischen Parteiwillen am ehesten entsprechend angesehen, wenn schon in der ursprünglichen Klausel Elemente des Kreditmarkts als auch des Geldmarkts und Kapitalmarkts angedeutet waren. (T10)
- 1 Ob 83/07y
  Entscheidungstext OGH 22.10.2007 1 Ob 83/07y
  Vgl auch; Beisatz: War nach dem tatsächlichen Parteiwillen beider Parteien ein Fixzinssatz vereinbart, so ist dieser dem Kreditvertrag zu Grunde zu legen, auch wenn in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichend eine Zinsanpassungsklausel enthalten ist. Eine mit dem hypothetischen Parteiwillen redlicher Vertragsparteien zu füllende Vertragslücke liegt daher nicht vor. Die allenfalls gesetzwidrige Klausel entfiele mangels Regelungsbedarfs zur Gänze. (T11)
- 7 Ob 202/07t
  Entscheidungstext OGH 12.12.2007 7 Ob 202/07t
  Beis wie T9; Beisatz: Hier: Art B.18.7. AUVB 2002, Kostentragungspflicht für ein Ärztekommissionsverfahren (siehe RS0122985). (T12)
- 6 Ob 241/07w
  Entscheidungstext OGH 17.12.2008 6 Ob 241/07w
  Beisatz: Rechtlich erlaubt ist beim Vollamortisationsleasing eine von den Parteien an sich gewollte, durch die Nichtabgabe einer Kündigungserklärung bedingte Vertragsfortsetzung nach Eintritt der Vollamortisation zu einem Entgelt, das in angemessenem Verhältnis zum verbliebenen Gebrauchs- oder Verkehrswert des Leasingguts steht. (T13)
- 9 Ob 68/08b
  Entscheidungstext OGH 29.06.2009 9 Ob 68/08b
  Auch; Beisatz: Eine § 6 Abs 1 KSchG widersprechende Klausel ist im Individualprozess geltungserhaltend zu reduzieren, sodass sie in ihrem zulässigen Inhalt gültig bleibt. (T14)
  Beisatz: Hier: Geltungserhaltende Reduktion einer vertraglichen Bestimmung über die Beschränkung der ordentlichen Kündigung des Treuhandvertrags bei einer kupierten Publikums-KG. (T15)
  Bem: Siehe dazu auch RS0124940. (T16)
- 7 Ob 93/12w
  Entscheidungstext OGH 28.11.2012 7 Ob 93/12w
  Veröff: SZ 2012/132
- 7 Ob 84/12x
  Entscheidungstext OGH 14.11.2012 7 Ob 84/12x
  Auch; Veröff: SZ 2012/115
- 2 Ob 22/12t
  Entscheidungstext OGH 24.01.2013 2 Ob 22/12t
  Abweichend; Gegenteilig zu Beis wie T14; Beisatz: Eine geltungserhaltende Reduktion nicht ausgehandelter missbräuchlicher Klauseln im Individualprozess über ein Verbrauchergeschäft kommt aufgrund der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH 14. 6. 2012, C?618/10 [Banco Espanol de Crédito]) nicht mehr in Frage. (T17)
  Veröff: SZ 2013/8
- 5 Ob 9/13d
  Entscheidungstext OGH 17.12.2013 5 Ob 9/13d

Auch

- 1 Ob 222/15a
  Entscheidungstext OGH 22.12.2015 1 Ob 222/15a
  Auch; Beis wie T2
- 3 Ob 132/15f
  Entscheidungstext OGH 20.01.2016 3 Ob 132/15f
  Auch; Beis wie T4; Beis wie T17; Beisatz: Beim Time?Sharing?Vertrag ist mangels Anwendbarkeit der Klausel?RL weiterhin die Bindungsfrist geltungserhaltend auf die höchstzulässige Dauer zu reduzieren. Hier: 15 Jahre. (T18)
- 6 Ob 95/16p
  Entscheidungstext OGH 27.06.2016 6 Ob 95/16p
  Beis wie T2
- 8 Ob 132/15t
  Entscheidungstext OGH 27.01.2017 8 Ob 132/15t
  Beisatz: Scheidet eine nichtige Bestimmung aus dem Vertragstext aus, hat eine Vertragsanpassung zu erfolgen, die sich anhand des dispositiven Rechts, des hypothetischen Parteiwillens und mangels dessen Feststellbarkeit nach redlicher Verkehrsübung orientiert. (T19)
- 9 ObA 86/17p
  Entscheidungstext OGH 25.07.2017 9 ObA 86/17p
- 10 Ob 48/18h
  Entscheidungstext OGH 17.07.2018 10 Ob 48/18h
- 1 Ob 47/21z
  Entscheidungstext OGH 21.04.2021 1 Ob 47/21z
  Beis wie T2
- 7 Ob 219/20m
  Entscheidungstext OGH 30.06.2021 7 Ob 219/20m
- 4 Ob 208/21y
  Entscheidungstext OGH 24.05.2022 4 Ob 208/21y
- 4 Ob 15/22t
  Entscheidungstext OGH 24.05.2022 4 Ob 15/22t
  Beisatz: Hier: Sittenwidrige Klausel infolge ausreichend bestimmter Kreditvaluta verneint. (T20)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0016420

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.08.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at